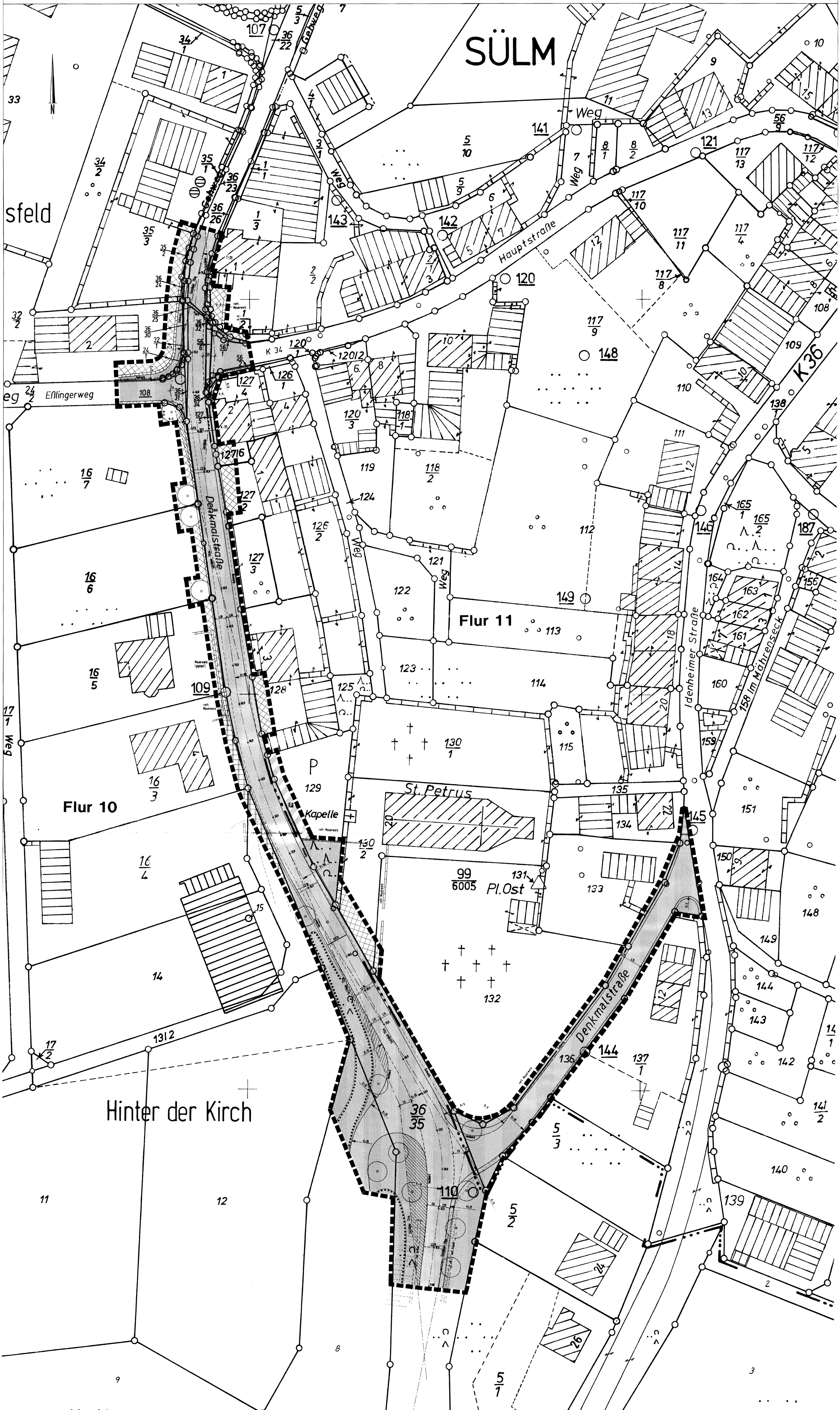
BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE SÜLM
Teilgebiet "Denkmalstraße"



TEIL A: PLANZEICHNUNG

Maßstab 1 : 250

Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan

1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486), insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8 bis 12, 30, 33, 125 und 172
2. Maßnahmengesetz zum BauGB (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622), zeitlich befristet bis 31.12.1997
3. Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), insbesondere die §§ 1 bis 23
4. Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), insbesondere die §§ 1 bis 3, sowie DIN 18003
5. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 08.03.1995 (GVBl. S. 19)
6. Baugesetzbuch (BauGB) § 9 Abs. 4 i.V.m. § 86 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO)
7. Landespflegegesetz (LPflG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch das Landesgesetz vom 14.06.1994 (GVBl. S. 280), insbesondere die §§ 3, 5, 5a, 6 und 17
8. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.07.1995 (BGBl. I S. 930), insbesondere der § 50
9. Bundesnaturschutzgesetz i.d.F. vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), insbesondere der § 8a bis 8c
10. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch § 17 des Gesetzes vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), insbesondere die §§ 24 bis 27
11. Landesstraßengesetz (LStrG) i.d.F. vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch das 5. Landesgesetz zur Änderung des Landesstraßengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 124).

Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.

Bitburg, den 17.10.95

Katasteramt

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Umlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB erhoben

______ den ______

Katasteramt

Der ~~Stadt-~~/Gemeinderat hat am 03.05.1995 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Am 20.11.1995 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden bei der Planaufstellung beteiligt worden sind, sowie gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde.

(Siegel) gez. H. Schilz

Sülm, den 05.02.1997

Orts- ~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 02.01.1996 bis 01.02.1996 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 23.12.1995 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

(Siegel) gez. Brüders

Bitburg, den 05.02.1997

Verbands- ~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Der ~~Stadt-~~/Gemeinderat Sülm hat am 14.03.1996 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14. 12. 1973 und gem. § 10 BauGB einschließlich der blau eingetragenen Änderungen als Satzung

BESCHLOSSEN

(Siegel) gez. H. Schilz

Sülm, den 05.02.1997

Orts- ~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 11 (1) BauGB durch Verfügung von

Bezirksregierung Trier/Kreisverwaltung

Az.:

GENEHMIGT

den

Im Auftrage:

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen wurde gemäß § 11 (3) Baugesetzbuch am 05.02.1997 bei der Kreisverwaltung Bitburg-Prüm

a n g e z e i g t.

Verletzungen von Rechtsvorschriften werden n i c h t geltend gemacht.

54634 Bitburg, 20.03.1997

Kreisverwaltung Bitburg-Prüm

Im Auftrag

(Siegel) gez. Gerhard Annen

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinde-/Stadtrates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekundet.

(Siegel) gez. Faber

Sülm, den 09.04.1997

Ortsbürgermeister/~~Bürgermeister~~

Die ~~Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung/der Kreisverwaltung vom ______~~/die Durchführung des Anzeigenverfahrens vom 05.02.1997 bis 20.03.1997 ist am 19.04.1997 gem. § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden bei der VG-Verwaltung Bitburg-Land sowie beim Ortsbürgermeister in Sülm von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan

RECHTSVERBINDLICH

(Siegel) gez. Brüders

Bitburg, den 21.04.1997

Verbands- ~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

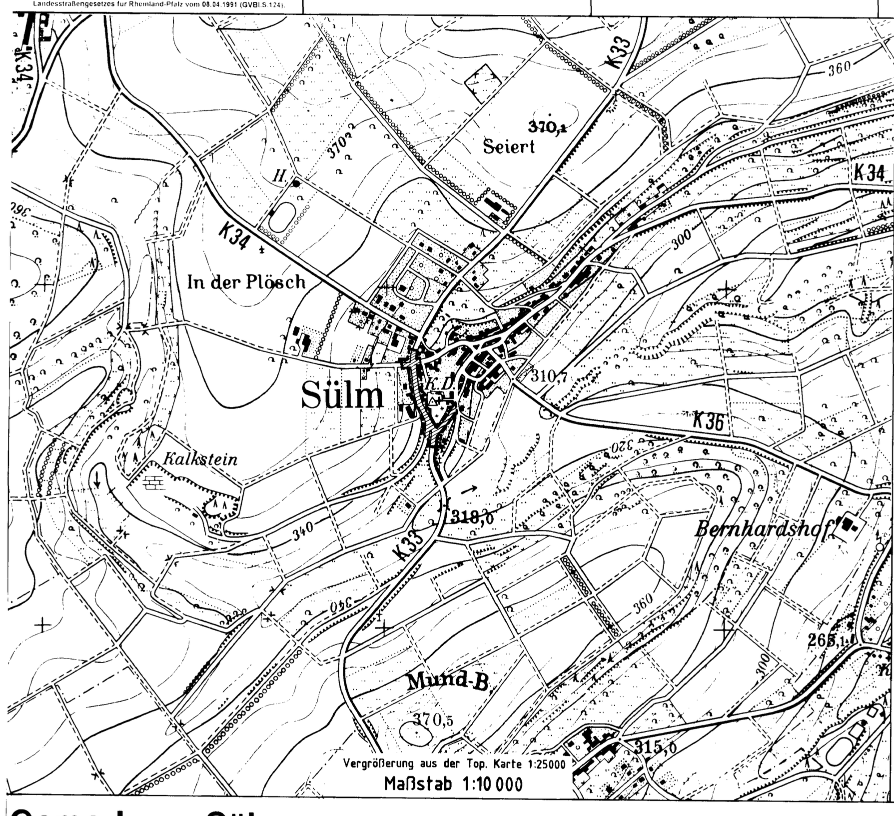
Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 12 BauGB angeordnet.

(Siegel) gez. Faber

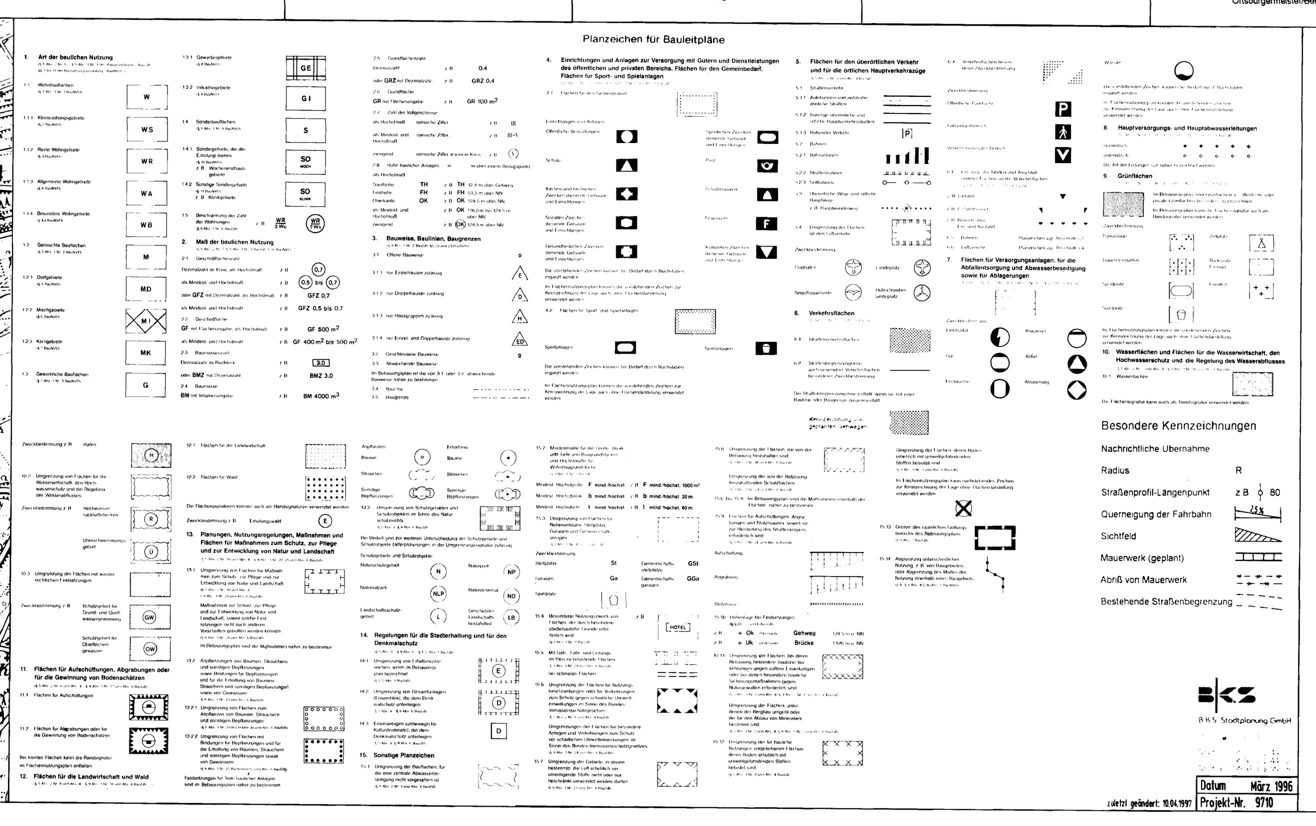
Sülm, den 09.04.1997

Ortsbürgermeister

Vervielfältigung für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen (§10 Abs. 3 Satz 2 Katastergesetz). Vervielfältigungen für andere Zwecke, Umwandlungen zur Anlegung flächenhafter Datenbestände, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung des Katasteramtes



Vergrößerung aus der Top. Karte 1:25000
Maßstab 1:10 000



März 1996
Projekt-Nr. 9710

Teil B Textliche Festsetzungen

1. **Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)**

   Für Bepflanzungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind vorwiegend (mind. 80 % der Gesamtgehölzmenge) einheimische Pflanzenarten zu verwenden, u. a.:

   - **Hausbäume**
     Nußbaum (Juglans regia)
     Roßkastanie (Aesculus hippocastanum)
     Linde (Tilia cordata bzw. platyphylles)
     Birn-, Apfel- und Kirschbäume
   - **Baum- und Strauchgruppen**
     Feld-Ahorn (Acer campestre)
     Winter-Linde (Tilia cordata)
     Spitz-Ahorn (Acer pseudoplatanus)
     Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)
     Schlehe (Prunus spinosa)
     Hasel (Corylus avellana)
     Mehlbeere (Sorbus aria)
     Elsbeere (Sorbus torminalis)
     Speierling (Sorbus domestica)
     Hunds-Rose (Rosa canina)
     Hainbuche (Carpinus betulus)
     Feld-Ulme (Ulmus minor)
   - **Gartenhecken**
     Hainbuche (Carpinus betulus)
     Buxelnbaum (Buxus sempervirens)
     Flieder (Syringa vulgaris)
     Jasmin (Jasminum nudiflorum)
     Kornelkirsche (Cornus mas)
   - **Kletterpflanzen zur Fassadenbegrünung**

     selbstklimmend:

     Efeu (Hedera helix)
     Kletterhortensie (Hydrangea petiolaris)
     Wilder Wein (Parthenocissus quinquefolia)

     nicht selbstklimmend:

     Blauregen (Wisteria sinensis)
     Geißblatt (Lonicera-Arten)
     Hopfen (Humulus lupulus)
     Kletterrose (Rosa-Sorten)
     Kletterbrombeere (Rubus henryi)
     Waldrebe-Hybriden (Clematis-H.)
     Gemeine Waldrebe (Clematis vitalba)
     Winterjasmin (Jasminum nudiflorum)

     Darüberhinaus können zur Fassadenbegrünung auch Bohne (Phaseolus-Sorten), Wein (Vitis vinifera) und Spalierobst verwendet werden.

2. **Festsetzungen zur Höhenlage (§ 9 Abs. 2 BauGB)**

   Die in den Querprofilen des straßenbaulichen Entwurfes (siehe Anlage zur Begründung des Bebauungsplanes) enthaltenen Höhen werden als Höhenfestsetzung gemäß § 9 Abs. 2 BauGB in den Bebauungsplan übernommen, und zwar sowohl für die Herstellung der Straße als auch für die Angleichung der angrenzenden privaten Flächen. Bezüglich geringfügiger Abweichungen wird auf § 125 Abs. 3 BauGB verwiesen